

Wohnen Garten

Design

Architektur

## Atrium

Wohnen in Hamburgs HafenCity Eine Haus-Fantasie in Madrid Holzbau auf höchstem Niveau Erleuchtet
12 Seiten LichtSpezial mit den
wichtigsten
Design-News

## Wie im Freien

Genfer See: Ein Haus von Atelier Bonnet verschmilzt strenge Volumen mit einem stimmungsvollen Garten

4 190904 507005



Ein Design-Meisterstück wie der <u>Audi R8 Spyder</u> ruft nach designlastigen Reisezielen. Atrium besuchte die Kellerei F.X. Pichler in der Wachau.

ie beschreibt man eine solche Reise, ohne nach verbotenen Adjektiven zu greifen? Der R8 ist das Flaggschiff der Marke Audi, die Testfahrt von Zürich nach Dürnstein in der Wachau und zurück wurde in der 10-Zylinder-Spyder-Version absolviert. Dieses Auto zu fahren, ist gleichzeitig aufklärerisch und mystisch. Das Erlebnis, in seinem Rücken zehn Halbliter-Tenöre losschmettern zu lassen und

alltäglichem Generve elegant «auf Wiedersehn» zu sagen – es ist schwer in Perspektive zu setzen. Besonders, wenn die Perspektive durch die möglichen Geschwindigkeiten verkürzt wird: Man kann den Motor problemlos im vierten Gang über 6500 Touren drehen lassen, wird jedoch beim Blick auf den Tacho feststellen, dass man die 180 km/h längst hinter sich gelassen hat und langsam ans Bremsen denken sollte. Und hier kommt das Wunderbare – man fühlt sich in diesem Auto jederzeit auf der Höhe,

sei es auf der Autobahn oder auf den Serpentinen einer Passstrasse. Bewundernswert, was für ein bei aller Kraft diskretes Kleid die Designer um Walter de' Silva dem R8 in der Spyder-Version geschneidert haben – hier ist nur Dynamik, aber keine flügelschlagende Pose zu sehen; dieses Auto ist eine Skulptur zum Thema Geschwindigkeit, wie sie die Futuristen der Dreissigerjahre des letzten Jahrhunderts in Aufregung versetzen würde. HGH Audi R8 Spyder V10, ab EUR 156 400.—

1 Passt: Die Linien des R8 Spyder und die Architektur des Kremser Architekten Thomas Tauber.

Garage

<u>Diskret:</u> Der R8 hält sich in der Rückansicht bedeckt.



## Ruhen an der Donau

Einen neuen Hotelteil mit Blick auf die Donau und u.a. 20 «Geniesserzimmer» findet der Weintourist im Dürnsteiner Hotel Pfeffel. Der Familienbetrieb mit persönlicher Atmosphäre verfügt neu über eine Panorama-Wellnesszone mit Ruhepavillon, Sonnenterrasse samt Blick über das Wachautal und Saunalandschaft. Das Restaurant hat eine grosszügige Terrasse und – wichtig ein eigenes Weingut mit komplettem Sortiment aus den lokalen Riesling- und Grüner-Veltliner-Trauben. T 0043 27 11 206, www.pfeffel.at Weitere Tourismus-Infos: www.wachau.at